

Aufgaben und Ziele**Braunschweig** SB 8277
- Bibliothek -

Der Geschichtsunterricht soll durch den Blick in die Vergangenheit geschichtliches Denken wecken. Zugleich soll er in dem jungen Menschen das Bewußtsein entstehen lassen, für Gegenwart und Zukunft mitverantwortlich zu sein. Verbundenheit mit dem demokratischen, sozialen Rechtsstaat und Dienst an der Völker- und Rassenverständigung sind seine selbstverständlichen Erziehungsziele.

Der Geschichtslehrer wird in der Regel von der Geschichte des eigenen Volkes ausgehen; es ist jedoch seine Pflicht, die Deutsche Geschichte zur europäischen und zur Weltgeschichte auszuweiten. Die politische Geschichte ist nur ein Teilgebiet neben der Wirtschafts-, Gesellschafts- und Geistesgeschichte.

Methodische Hinweise

Pädagogische Erfahrung zeigt, daß Vergangenheit und Gegenwart der Jugend nur nahe kommen, wenn sie so anschaulich wie möglich dargeboten werden. Somit ist es zweckmäßig, den Stoff bis zur 10. Klasse vorwiegend in bildhaft-erzählender Form darzustellen; erst auf dieser Anschauungsgrundlage sind einfache geschichtliche Zusammenhänge zu erarbeiten.

Eine Methode, die vom Schüler nur Aufnahme und Wiedergabe eines Lehrervortrages erfordert, ist zu vermeiden; der Unterricht soll vielmehr so gestaltet werden, daß er zu selbständiger Arbeit zwingt. Gleichmäßige Breite der Darstellung und Lückenlosigkeit, wozu manches Lehrbuch verleitet, sind abzulehnen.

Z-V HB
H-6(1967)

Allgemein ist zu fordern, daß nur Hauptlinien der Entwicklung behandelt und stets lebendige Beziehungen zur heutigen Welt hergestellt werden. In der Klasse 9 muß das Jahr 1850 erreicht werden, damit die 10. Klasse unbedingt bis zur Gegenwart gelangt. Aufgabengebiet der 13. Klasse ist das 20. Jahrhundert. Die eindringliche Behandlung der Jahre 1917 bis 1945 ist unerlässlich, um diejenigen Fragen herauszuarbeiten, die unsere heutige Lage bestimmen. So wird zugleich die richtige Einstellung zum Zeitgeschehen gewonnen und ein wesentlicher Beitrag zur politischen Bildung der Jugend geleistet.

Geschichtsbilder im Rahmen des Deutschunterrichts der Klassen 5 und 6

In den Klassen 5 und 6 ist Geschichte kein gesondertes Lehrfach, sondern soll mit dem Deutschunterricht verbunden sein. Es kann sich also bei der ersten Hinführung zur Geschichte nicht um eine Darbietung geschichtlicher Vorgänge in chronologischer Reihenfolge wie in den Klassen 7 bis 10 handeln, sondern nur um ein zwangloses Bekanntwerden mit Erzählungen halbgeschichtlichen (Sagen) oder geschichtlichen Inhalts, die durch Handlung und Anschaulichkeit Kinder dieser frühen Altersstufen ansprechen.

Spuren früherer Geschehnisse, heimatliches Sagengut und Ereignisse der Heimatgeschichte sollen Anlaß zu geschichtlichen Betrachtungen sein. Die lebendige Erzählung durch den Lehrer ist unentbehrlich.

Stoffplan
Verbindliche Forderungen

Klasse 7

Das Altertum

Bilder aus einer der großen Stromkulturen. Troja-Mykenae, Ausgrabungen Heinrich Schliemanns. Die Olympischen Spiele. Sparta und Athen. Die Verteidigung der griechischen Freiheit: Marathon, Salamis. Das Zeitalter des Perikles: Handwerk und Handel, Tempel und Feste, Athen als Demokratie. Alexander der Große. In Alexandria.

Die römische Republik: Die Siebenhügelstadt, Patrizier und Plebejer. Die Kämpfe ums Mittelmeer: Hannibal und Scipio, Zerstörung Karthagos und Korinths. Die Gracchen. Cimbern und Teutonen, Marius. Pompejus und Cäsar. Das Friedensreich des Augustus. Germanen und Römer. Aus der Frühzeit des Christentums.

Vom Weiterleben der Antike in der Gegenwart.

Klasse 8

Von der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden

Germanenreiche auf römischem Boden. Das Frankenreich. Zusammenstoß mit dem Islam. Klöster und Missionen. Karl der Große. Normannen und Ungarn. Entstehung des Deutschen Reiches.

Höhepunkte des Kampfes zwischen Kaiser, Fürsten und Papst. Kreuzzüge und Ketzerverfolgungen. Das Rittertum. Die mittelalterlichen Städte und die Deutsche Hanse. Ritter, Bürger und Bauern. Der deutsche Orden. Das Vordringen der deutschen Kultur nach Osten. Erfindungen und Entdeckungen. Reformation. Bauernkrieg. Die Gegenreformation in Europa. Der Dreißigjährige Krieg.

Heimatgeschichte

Beispiele: Die Stadtentwicklung Bremens, die Auseinandersetzung zwischen der Stadt und dem Erzbischof, der Freiheitskampf der Stedinger, Seeräuberwesen, Heinrich von Zütphen, die bremische Architekturblüte nach 1600, Die Schweden im Erzbistum Bremen.

Klasse 9

Vom Zeitalter des Absolutismus bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Das Zeitalter des Absolutismus. Die Kultur des Barock. Merkantilismus. Aufklärung. England im 17. Jahrhundert (Cromwell und die Revolution). Frankreich und Ludwig XIV. Peter der Große und Rußlands Eintritt in die europäische Geschichte. Das Deutsche Reich und die deutschen Territorialstaaten im 17. und 18. Jahrhundert. Der Freiheitskampf in Nordamerika und die Entstehung der Vereinigten Staaten. Die französische Revolution und ihre Ideen. Napoleon. Der Freiherr vom Stein. Die Erneuerung Preußens und die Befreiungskriege. Der Wiener Kongreß und die Neuordnung Europas.

Die Zeit der Restauration: Heilige Allianz und Burschenschaften, Metternich und die Demagogenverfolgungen.

Das Jahr 1848/49 in Frankreich und Deutschland. Ringen um bürgerliche Freiheit und nationale Einheit. Die Anfänge des Maschinenzeitalters in England und Deutschland. Friedrich List, Zollverein und Eisenbahn.

Heimatgeschichte

Beispiele: Bürgermeister Smidt auf dem Wiener Kongreß, die Gründung Bremerhavens, Duckwitz und die deutsche Flotte, der Norddeutsche Lloyd, Bremens Eintritt in den Zollverein, der Freihafen, Weserkorrektur, Gerhard Kohns, Lüderitz.

Klasse 10Von 1850 bis zur Gegenwart

Die industrielle Revolution. Anfänge der Arbeiterbewegung. Gewerkschaften. Karl Marx und seine Lehre. Napoleon III. Die Einigung Italiens. Die Sklavenfrage und der Sezessionskrieg. Einigung Deutschlands durch Bismarck. Das Zeitalter des Imperialismus. Der erste Weltkrieg.

Ausführlicher sind vom Beginn des 2. Halbjahres an zu behandeln:

Die Weimarer Republik und Ihre Bemühungen um die wirtschaftliche, soziale und politische Gesundung Deutschlands.

Die russische Revolution: Lenin.

Die Diktatur des Nationalsozialismus. Der Weg in die Katastrophe von 1945.

Zwei Weltmächte. Das zweigeteilte Deutschland.

Das Ende des westeuropäischen Kolonialismus.

Streben nach übernationalen Ordnungen.

Klasse 11

Der Geschichtsunterricht in Klasse 11 kann kein zweiter Durchgang durch die Geschichte sein. Er soll an repräsentativen Themen einen vertiefenden Einblick in die älteren Geschichtsepochen vermitteln und dabei in die Arbeitsweise der Oberstufe einführen (selbständige Information, Quellenlektüre, Protokoll und Exzerpt, Referat, Gruppenarbeit, freies Gespräch, Urteilsbildung).

Aus jeder der nachstehenden vier Geschichtsepochen ist jeweils ein Thema zu behandeln.

I. Aus der griechischen Welt

Die Polis

Die hellenistische Kulturwelt

II. Aus der römischen Geschichte

Gestalt und Krise der römischen Republik

Staat, Kultur und Gesellschaft der römischen Spätzeit
und ihr Fortwirken

III. Aus dem Mittelalter

Kaisertum und Papsttum

Reichsgewalt und partikuläre Kräfte

Mittelalterliche Sozialordnung

IV. Aus der Neuzeit

Das neue Weltbild

Die Reformation

Der Absolutismus

Wandlungen der west- und osteuropäischen Staatenwelt
im 17. und 18. Jahrhundert